



**Die VG-Werke im
3. Winzer-Dialog:
Offen erklärt -
sauber geklärt**

Nachlese zum dritten erfolgreichen Winzer-Dialog zum Thema Weinbauabwässer

Das Bringsystem schont die Umwelt!

Die Weinbaubetriebe der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen waren am 11.04.2019 auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach in Welgeseheim, zum 3. Winzer-Dialog eingeladen.

Oliver Wernersbach, Verwaltungsratsvorsitzender der VG-Werke, begrüßte die interessierten Winzer und lobte dieses grandiose Konzept, auch Rika Glöde, Vorstandsvorsitzende freute sich über viele neue Gesichter in der Runde.

Die Grundsäulen Rheinhessen's sind auch auf Weinbaubetriebe gebaut und 2018 war für Simon Sproß, Fachgebietsleiter Abwasserbeseitigung und sein Team, eine sehr große Herausforderung.

„So viele Weinbauabwässer wie in diesem Jahr wurden noch nie angeliefert und ein Ende ist noch nicht in Sicht“, so Simon Sproß, Fachgebietsleiter Abwasserbeseitigung und Energieversorgung.

Dennoch kamen auch sehr viele Abwässer über die Kanalisation zur Kläranlage. In solch einem Fall ist die Reinigung des ankommenden Abwassers äußerst schwierig. Die vorhandenen Aggregate müssen unter hohem Energieaufwand versuchen, die Sauerstoffversorgung sicher zu stellen. Begründet ist dies in der hohen Anzahl an sauerstoffzehrenden Kohlenstoffverbindungen im Weinbauabwasser. „Bis hin zur 100-fachen Konzentration gegenüber häuslichem Abwasser“, erläutert Simon Sproß.

In der „richtigen Phase“ der Abwasserreinigung wirkt das Weinbauabwasser jedoch unterstützend.

Das Bringsystem der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen schützt die Umwelt und wirkt sich positiv auf die Entwicklung der Abwassergebühren für alle Weinbaubetriebe aber auch Bürger aus.

Weiterhin wurde die Anlieferung in der neuen Abwasserreinigungsanlage Nahetal diskutiert. Hier war eines schnell klar: „Auch der Standort der heutigen Kläranlage Mittlerer Wiesbach, die ab 2021 in eine Pumpstation umgewandelt wird, soll für die Anlieferungen künftig bestehen bleiben“, so die anwesenden Winzer.

Um noch mehr Winzer zu überzeugen ihre Abwässer anzuliefern, wurde über den Einsatz von Leihbehältern und einem kombinierten Hol- und Bringsystem nachgedacht.



Frau Glöde, Vorstandsvorsitzende der VG Werke im Gespräch mit den Winzern.



Siegmar Wagner, Teilnehmer des Dialoges erinnerte sich zurück an die Einführung des Bringsystems vor gut 30 Jahren. Die Politik davor ging nämlich nicht auf, das in die Kanalisation eingeleitete Weinbauabwasser führte zur Überlastung der Kläranlagen. Daher begrüßte er damals wie auch heute das Bringsystem und warb zur Teilnahme. „Das ist schließlich eine gute Sache - der Umwelt zuliebe“, so Siegmar Wagner.

Der Winzer-Dialog ist ein fester Bestandteil der Veranstaltungen der VG-Werke und die Ausarbeitung zur Überzeugung weiterer Winzerbetriebe wird im nächsten Dialog vorgestellt.

Stand: 11.04.2019

